



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber vagatorum || Der Betler orden ||

Coellen, 1511

Van Stabulern

urn:nbn:de:hbz:466:1-34687

¶ Dat yzste deyl deses boichs

¶ Van den Bregern



At yzste capitel is van den Bregern dat synt betler die gein zeichen van den hylghen eß wemich an yn haint hāgen. vnd kōmen schlechlich vnd einveldich vur die lude gain vñ heischen die almosen omb got vñ vnser lieuer vranwē willen. Etliche eyne boußarmē man mit cleyne kynde

ren d bekant is in d stat off in dem dorp dair he heische. vñ wan siemochten furbas kōmē mit jrer arbeit off mit anderē eitlichen dingen so liessen sie aen zwūel vā dē betlen. wāt idt is mencher fromer man d da betler mit vnwillen vnd schamet sich vur den die yn kennen dat he vurtziden guolch hait gehat vnd yetz betlen moiß. mochte he furbas kōmen he ließ dat betlen vnderwegen. Conclusio. den betleren ys wail zo geuen want idt is wail angelacht

¶ Van Stabulern

¶ Dat ander capitel is vā stabulern. dar sint betler die al land vyß strichen vā einē hylgen zo dem andern vñ yz krenen in vnd gatzan in alchim. vnd haint den wedderhain vñ den wintfanck volzeichen hāgen van allen hylgen. vñ ys der wintfanck gevert van allen stucken. vñ haint dan die butzen die yn den lehen dippen. vnd hait yz eyner sechs of seuen seck d is geiner ledich. syn schuttel teller leffel flesch vñ al buyßrait d zo der wādelschafft hoirt draget he mit eme. Die seluen stabuler lassen nūmer vā dem betlen. vnd yze kynder vā iunck vp bis in dat alder. wāt d bettelstaff ys in er wermt in dē grifflingen. mogen vñ kunnē niet arbeitē vñ werden glyden vnd glydes veyer vyß jren gatzan vñ zwick man vnd kaueller. Duch wair dese stabuler bin kōmē in ste de off dorper so heischen sie vur eyne huse omb gotz willen.

vur dem anderen granten sie vmb sent Valentins willen.
vur dem dritten vmb sent Quirins willen. vnd also vort.
na dem sie getruwen dat man yn gufft. vnd blinen vp gei-
ner narüge allein. **C**onclusio. du machst den geue off du wolt
wät sie synt halff boß halff guet niet al boß sond d meister

(Van den Lofnere) (deyl.

(Sat. iij. capitel is vā den lofnere dat synt betler de sa-
gen sie synt. vj. off. vij. iair geuāgen gelegen. vñ dragen de
ketten by sich dairin sie geuāgen sint gelegen. in dē vngelo-
uigen. dat is in d sonnenboß vmb des cristen geloues willen
Ire vp dē meere in d galleen off schiffen mit yser ver schmit
Ire vmb vnschult in eynē torn. vñ hant dat loeb saffor vñ
fremden laden vā dem fursten vā dem heren. vā dē kilam
dat idt also sy so idt gevopt vnd gefert is. wät man vyn-
det gesellen in d wādelschafft die al segel verten kunnen als
man sie hant wil vnd spreken sie hant sich gelofft zo vn-
ser lieuen vranwē eynsedel in des dallingers boß. off zo ey-
nem anderen hylgen in die schocherboß. dat na sie in dem lā-
de sindt. mit eynē pont wachs. mit eynē siluerē pēnincel. mit
eyne mißgewant. vnd is in gehulpen worden durch die ge-
loffte. als sie sich verbeischen hant da sind die ketten vp ge-
gangen vnd zobrochen vnd sindt ungequetzt dair van kom-
men. Ire etzlich dragen pantzer an. Nota die ketten hant sy
gestolen mit behendicheit vur sent Lenhart. **C**onclusio. de
sen betleren saltu niet geuen wät sie gaint mit voppen vmb
vnder dufent saget einer niet wair

(Van den Klencnere)

(Sat. iij. capitel is vā den klencnere dat sindt betler de
vur den kyrchen sitzen vp alle myßdage off kyrchwyunghe
mit den bosen zobrochen schenckelen. eynere hant gein voess.
Der ander hant gein schenckel. Der derde gein hant off armen.
Ire etzlich hant ketten by in lygen vnd spreken sie syndt
geuāgen gelegen vmb vnschult. vñ hant gemeinlich eynē